



Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der
Imker im Kreis Merzig-Wadern
am 23.03.2025, 14 Uhr, im Hotel Römer (Merzig)

Anwesend:

Mitgliederversammlung 2025 (Mrz)		
Verein	Anw.	Berechtigte MG (Aktiv)
Brotdorf	1	23
Dreiländereck	0	27
Düppenweiler	2	18
Haustadt	3	17
Hilbringen	0	21
Lockweiler	2	11
Losheim	11	67
Merzig	3	18
Reimsbach	1	7
Saanhölbach	1	12
Wadern	2	41
Gesamt KV	26	262
LSI	0	0
Gesamt	26	262

Die Anwesenheitsliste ist zur Durchsicht verfügbar beim Schriftführer.

Protokoll: Ton van Osch, Schriftführer des Kreisverbandes
Anfang: 14:10 Uhr
Ende: 15:40 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Karl ENDRES öffnet die Versammlung und heißt die Anwesenden willkommen.

Dr. Hans hat darum gebeten Bilder der Versammlung nehmen zu dürfen. Es gibt keine Einwände.

2. Gedenken der Verstorbenen

Karl ENDRES bittet die Anwesenden um einen Schweigemoment für die verstorbenen Imkerinnen und Imker im Kreisverband.



3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Karl ENDRES stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §7 Abschnitt 1 der aktuellen Satzung des Kreisverbandes fest.

4. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Karl ENDRES gibt folgende Übersicht:

- In 2024 fanden am 29.02 eine EVS und am 24.03 die jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand hatte zwei Sitzungen (08.02 und 29.10).
- Im Rahmen der strategischen Achsen wurde ein Zuchtkurs durchgeführt. Initiiert vom Kreiszüchtwart Horst Hero wurde es am Lehrbienenstand Losheim und zum größten Teil von Alfons Strauch durchgeführt. Der Kurs fand an zwei Termine mit einem theoretischen und einem praktischen Teil statt. Mit 25 Teilnehmern war das Interesse sehr hoch und am Ende konnten 24 Urkunden überreicht werden. Die Kreiskasse wurde durch den Lehrgang nicht belastet.
- In 2024 wurden 5 Futterkranzproben bei 3 Züchtern genommen. Es ergaben sich keine positiven Befunde, die auf Faulbrut hingedeutet hätten. Für 2025 sind 5 bis 10 Proben geplant.
- Asiatische Hornissen: die Ausbreitung und damit die Gefahren für Personen, Biosphäre und Wirtschaft hat erneut zugenommen. Für die Bekämpfung hat der KV etwa 10.000€ ausgegeben, die allerdings durch den Landkreis großzügig gefördert wurden. Ein Problem bei der Bekämpfung war, dass kein Vertrag mit LUA zustande gekommen ist, wodurch die MZG-Bekämpfer für ihre Anstrengungen, Zeit und Kosten nicht entschädigt wurden. OV Losheim hat „ihr“ Bekämpfer deshalb aus eigenen Mitteln entschädigt.
- Das Bienenjahr war wegen der wechselhaften Wetterlage schwierig, wodurch die Frühtrachternte vielfach ausgefallen ist und auch die Sommertrachternte bei vielen Imkern deutlich unter Normal geblieben ist. Da zu wenige Imker eine systematische Arbeitsweise gegen die Varroa anwenden, gab es in 2024 deutlich mehr Völkerverluste durch Varroadruck und durch von Varroa eingeschleppte Viren. Solche ohnehin geschwächten Völker wurden dann oft im Herbst leichtes Ziel für die asiatischen Hornissen.
- Im Januar fand eine Schulung für Bienensachverständigen (BSV) statt, die vom KV St. Wendel mit Unterstützung vom LSI organisiert wird. Weil es im Kreis generell zu wenig BSV gibt, hat der Vorstand beschlossen, die Kosten des BSV-Kurses (95€) für die 5 Teilnehmer aus unserem Kreis zu übernehmen.
- Belegstelle:
 - o Belegstellenbetrieb:
 - in der Vorbereitung der Vatervölker gab es viele Probleme.
 - Der Belegstellenbetrieb war während der Saison vom unbeständigen Wetter betroffen, was auch mit einer 2-wöchigen Verlängerung nicht ausgeglichen werden konnte.
 - Insgesamt war 2024 das schlechteste Jahr überhaupt: (nur) 781 Königinnen angeliefert, davon 554 begattet und 227 verloren (=Ergebnis 71%). Gerechnet gegen die Kosten bedeutet das einen Preis von 4,30€ pro begattete Königin.



- Zu wenige Ortsvereine benutzen die Belegstelle, was nur wegen der Anlieferungen aus anderen Kreisen und aus RLP etwas kompensiert werden konnte. Es wird darum gebeten, in den eigenen Vereinen Werbung für die Belegstelle zu machen und auf die Vorteile hinzuweisen. Nur mit mehr Anlieferungen kann das Kosten/Nutzen Verhältnis der Belegstelle verbessert werden und auch nur so kann die Qualität der Bienenvölker verbessert werden.
- das Dach der Belegstelle wurde von einem Dachdeckerbegutachtet. Zwar ist es in einem besseren Zustand als ursprünglich befürchtet. Für das Problem, dass es keine Reserveziegel mehr gibt, hat er einige Vorschläge gemacht.
- die Zufahrt zur Belegstelle muss allerdings in 2025 instandgesetzt werden. Aufgrund einer vor Ort Besichtigung, soll der KV 2.500€ für die Erneuerung der Bahnschwellen leisten. Diese Kosten sind im Finanzplan 2025 enthalten.

TOP 2 Kassenbericht

Matthias WINKLER erläutert:

- IST 2024: gegenüber 2023 ist der Gesamtkassenstand um 6.927€ zurückgegangen von +16.2070€ auf +9.279€. Hauptgrund dafür waren die Ausgaben für Vespa Velutina wogegen nur die Förderung des Landkreises für 2023 (+2.313€) lief, nicht aber die Förderung für 2024 (+10.147€). Letztere Förderung wurde erst Anfang Januar 2025 gezahlt. Sonstige Anmerkungen zum IST 2024
 - Mitgliedsbeiträge waren +302€, wobei aber die Zahlungen von drei Vereinen erst 2025 bezahlt wurden.
 - Die Belegstelle hatte ein positives Ergebnis von +410€.
 - Die Kosten für Futterkranzproben waren -80€, aber mit gegenläufige Förderung
- Plan 2025: erneut werden die Ausgaben für Vespa Velutina den Plan maßgeblich prägen. Insbesondere wegen der Förderung aus 2024 (+10.147€) wird aber mit einer Verbesserung des Gesamtkassenstands um 3.862€ gerechnet. Sonstige Anmerkungen zum Plan 2025:
 - Wegen der Instandsetzung des Zufahrts der Belegstelle (2.500€) wird die Belegstelle in 2025 ein negatives Ergebnis zeigen
 - Kosten für den BSV-Kurs: 5 Teilnehmer zu je 95€ (-475€)
 - Mitgliederbeiträge müssen zurück auf 400€ kommen.
 - Kosten Futterkranzproben: 100€, aber mit gegenläufiger Förderung
- Matthias WINKLER moniert, dass die Vereinsbeiträge aufgrund der Erfahrungen in 2024 anders organisiert werden müssen. Er schlägt vor, dass die Beiträge nach Abrechnungsfreigabe an den Landesverband den Vereinen in Rechnung gestellt werden. Damit hat der Kreisverband eine Handhabe bei verspäteten Zahlungen und gleichzeitig dienen die Rechnungen als Beleg bei der Kassenprüfung der Vereinen

Abstimmung zum Kassenplan: der Plan wird mit 24 Stimmen FÜR und 2 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmung zur Rechnungserstellung für Vereinsbeiträge: die Anwesenden stimmen der Rechnungserstellung einstimmig zu.



TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Alfons STRAUCH berichtet über die Kassenprüfung, die eine korrekte und komplette Buchführung ergab. Im Namen der Kassenprüfer empfiehlt er die Entlastung des Kassierers.

TOP 4 Entlastung des Kassierers

Abstimmung zum Entlastung des Kassierers Matthias WINKLER: die Anwesenden stimmen der Entlastung einstimmig zu.

TOP 5 Wahl der Kassenprüfer für Geschäftsjahr 2025

Satzungsgemäß sollte der Ortsverein Merzig die Kassenprüfer für 2025 stellen. Dr. HANS bestätigt, dass der Verein diese Aufgabe übernehmen wird.

Abstimmung zur Wahl von Merzig als Kassenprüfer 2025: die Anwesenden stimmen der Wahl von Merzig einstimmig zu.

TOP 6 Umsetzung (Teil der) strategischen Achsen

Karl ENDRES erläutert:

- In 2024 hat der Kreis einen Zuchtkurs angeboten. Initiiert vom Kreiszüchtwart Horst Hero wurde es am Lehrbienenstand Losheim und zum den größten Teil von Alfons Strauch durchgeführt. Der Kurs fand an zwei Termine mit einem theoretischen und einem praktischen Teil statt. Mit 25 Teilnehmern war das Interesse sehr hoch und am Ende konnten 24 Urkunden überreicht werden. Die Kreiskasse wurde durch den Lehrgang nicht belastet. Der größte Aktivposten des Lehrgangs war, dass zwei Imker aus dem OV Losheim mehr in Richtung Zucht weitermachen wollen. Damit ist der Verein zukünftig in der Lage Imker fachlich weiterhelfen zu können. In 2024 haben weder das Bieneninstitut Mayen, noch der LSI einen Lehrgang in dieser Form angeboten.
- Aufgrund der oft unzureichenden Arbeitsweisen gegen die Varroa und die daraus folgende Bedrohung durch die asiatischen Hornissen sollen neue Schulungskonzepte für Imker angeboten werden. Problem: ausgerechnet die Imker nach „Schema F“ arbeiten sind meistens nicht mal über Stammtischtreffen erreichbar.

TOP 7 Asiatische Hornisse 2023 / 2024

Jonas FREY erläutert die Situation mit der asiatischen Hornisse (Vespa Velutina):

- Aus den Taskforces im Saarland heraus hat sich Ende 2024 der Verein „Velutina Netzwerk Saar“ (VNS) gebildet, der sich ausschließlich um die Bekämpfung kümmern wird. Dieser (gemeinnützige) Verein hat einen Vertrag mit dem LUA geschlossen, aufgrund dessen der Verein in 2025 die Bekämpfung der Hornisse im Saarland angehen darf und LUA Material zustellt bekommt und worin eine Aufwandsentschädigung für Bekämpfer und Helfer geregelt ist. Mehr Material wird aus Spenden und Förderung finanziert. Für das Jahr 2025 geht das LUA von etwa 4 bis 5.000 Nester aus.
- Zum Verein und zur Mitgliedschaft erwähnt Jonas FREY:
 - Vorteile gegenüber Einzelbekämpfung: Unfall und Haftpflichtversicherung mit sehr hohen Deckungssummen; angemessene Aufwandsentschädigung für jedes Nest,



- sowie Fahrtkostenerstattung, Schulungen für seine Mitglieder, Freigabe der Nutzung der Biozide über das LUA und Ausrüstung (Teleskopplanze, Schutzanzug etc.), die durch den VNS für ihre Mitglieder gestellt wird. Dafür müssen die Mitglieder sich aber strikt an die Verfahrensanweisungen des Vereins halten
- Es gibt keine Bekämpfungspflicht für Mitglieder gibt. Jedes Mitglied entscheidet selbstständig ob er/sie ein Nest bekämpfen kann/will.
 - Die Mitgliedsgebühr beträgt 130 Euro/Jahr für aktive Mitglieder und 20 Euro für passive Mitglieder. Diese Gebühr enthält die Kosten für sämtliche Versicherungen (Haftpflicht, Rechtsschutz, Umwelt, Unfall). Die LUA Aufwandsentschädigung macht aber, dass diese Kosten sich zurückverdienen lassen.
- Zu Fragen und Anmerkungen:
 - In 2025 wird es nur noch das Meldeportal <http://www.velutina-netzwerk-saar.de/> geben. Die Emailadresse vom LUA, die noch in 2024 galt, wird umgestellt und verweist dann auf das Portal.
 - Andere Bereiche (Winzer, Obst und Gartenbau) profitieren, was eigentlich Imker leisten und geleistet haben. Beiträge und/oder Zusammenarbeit sollte erörtert werden.
 - In 2024 war die Bekämpfung hat das Land von der komplett ehrenamtlichen Arbeit der Imker-Bekämpfer profitiert. Frage: nachträgliche Entlohnung? Antwort: Budgets 2024 gibt es nicht mehr, aber in den relativ hohen Aufwandspauschalen ist 2024 eingepreist.
 - Jonas FREY stellt die Frage, ob die Bekämpfer des VNS, die in dieser Tätigkeit nicht als Mitglied des KV handeln, das Eigentum des KVs (Lanzen, PSA, ..) als Leihgabe benutzen dürfen. Selbstverständlich soll das Material dann nur im Kreis eingesetzt werden und soll der VNS für Schäden haften.
 - **Abstimmung zur Benutzung des KV-Materials:** die Anwesenden stimmen der Benutzung einstimmig zu.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Karl ENDRES bittet den Anwesenden um Entlastung des Vorstands.

Die Anwesenden stimmen mit 20 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 6 Enthaltungen (Vorstand) für die Entlastung des Vorstands.

TOP 9 Ergänzungswahl neues Vorstandsmitglied „Fachwart Bienengesundheit“

Es haben sich leider keine Kandidaten angemeldet, weshalb keine Wahl stattfindet.

TOP 10 Verschiedenes

Es wird keine weiteren Wortmeldungen.

Nach einem Dankeswort an die Anwesenden, schließt der Vorsitzende Karl ENDRES die Mitgliederversammlung um 15.40 Uhr.



Für die Richtigkeit

Karl Endres, 1. Vorsitzender

Lockweiler, 01.04.2025

Ton van Osch, Schriftführer

Weiskirchen, 01.04.2025